

29. Juni 2007

Mädchen in Männerberufen

Prokop: Berufschancen und Einkommen verbessern

„Der Anteil von Mädchen und jungen Frauen in technisch-handwerklichen Berufen hat sich in den letzten Jahren kaum erhöht. Nach wie vor erlernen 57 Prozent der Mädchen vor allem die Lehrberufe Einzelhandelskauffrau, Friseurin und Bürokauffrau“, gibt Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop zu bedenken. Das Land Niederösterreich unterstützte daher den Verein „Sunwork“ und das Projekt „Elektra II“.

Der Verein „Sunwork“ ist eine unabhängige Frauenbildungsorganisation, die Mädchen und Frauen in männerdominierten Berufen unterstützt. Spezialgebiete sind die Ökotechnik/Umweltbildung und das Sozial-Management in Kombination mit technischen Kenntnissen sowie handwerklichem Know-how. „Sunwork“ ist vor allem in Wien und Niederösterreich tätig. „Elektra II“ zielt darauf ab, bis zu 16 Mädchen und junge Frauen bei ihrem Berufseintritt in technisch-handwerklichen Berufen zu fördern und niederösterreichische Betriebe für weibliche Lehrlinge zu interessieren. Die Teilnahme ist auf maximal zwölf Monate beschränkt. Der Start erfolgte im September 1999 in St.Pölten. Bisher erhielten die Mädchen beispielsweise eine praxisorientierte und fachtheoretische Berufsvorbereitung und Betriebspraktika. Parallel dazu wird den Mädchen geholfen, sich mit dem Beruf voll zu identifizieren.

„Ziel dieser Initiativen ist es, die Berufschancen und das Einkommen von Mädchen und Frauen zu verbessern. 1996 hatten immerhin nur 23 Prozent eine technische Lehre absolviert, bei den Burschen waren es 46 Prozent“, erläutert Prokop.

Beide Projekte seien Teil des Nationalen Aktionsplanes für Beschäftigung und werden vom Land Niederösterreich mit knapp 1,7 Millionen Schilling und vom Arbeitsmarktservice NÖ mit über 1,7 Millionen Schilling gefördert. Die Gesamtkosten für das heurige Jahr belaufen sich auf 3,4 Millionen Schilling.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at